

- Fenster -

Wartungs- und Pflegeanleitung

dll drinkuth

dll drinkuth

CE



Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Fensters! Damit Sie viele Jahre Freude an diesem Qualitätsprodukt haben, erhalten Sie nachfolgend wichtige Hinweise zur Wartung und Pflege.

In frühen Jahren waren Fenster so „undicht“ beschaffen, dass es automatisch zu einem natürlichen Luftaustausch kam. Dieser Luftaustausch sparte richtiges Lüften, verursachte jedoch sehr hohe Heizkosten. Um Heizkosten, Zugerscheinungen und Lärmbelästigung zu senken, werden Drinkuth-Türen und Fenster heute mit optimaler Dichtigkeit gefertigt. Diese modernen Türen und Fenster sind sowohl in sich als auch zum Baukörper hin so dicht, dass kein natürlicher Luftaustausch mehr stattfinden kann. Die hieraus resultierenden Folgen wie z. B. Schimmelpilz lassen sich ganz einfach verhindern, wenn Sie nachfolgende Hinweise beachten:

Je höher die Raumtemperatur desto mehr Feuchtigkeit kann die Luft aufnehmen. Feuchtigkeit gelangt ständig in die Luft, z. B. beim Kochen, durch Zimmerpflanzen aber auch mit der Atemluft. Weil kalte Luft nicht so viel Wasser aufnehmen kann wie warme, kondensiert das Wasser an der Stelle, an der es kälter ist, z. B. an Außenwänden und besonders in den Laibungen der Fenster. Das kann nicht nur zu hässlichen Flecken führen, sondern auch zu gesundheitsgefährdendem Schimmel. **Richtiges Lüften** ist deshalb besonders wichtig. Normalerweise genügt es, die Fenster **3-4 mal täglich für ca. 5-10 Minuten zu öffnen**. Mit weit geöffneten Fenstern möglichst kräftig stoßlüften. So wird die verbrauchte Luft schnell und vollständig ausgetauscht, ohne dass die Wohnung auskühlt. Ständiges Öffnen oder Kippen der Fensterflügel hingegen führt zu unnötig teuren Wärmeverlusten. Sollte durch Kochen, Waschen, Duschen, Baden etc. starke Luftfeuchtigkeit entstehen, dann ist entsprechend häufigeres und intensiveres Lüften nötig. Generell ist darauf zu achten, dass alle Räume ausreichend beheizt werden (mind. 15°C Raumtemperatur), denn in ausgekühlten

Räumen kommt es ebenfalls zu Feuchtigkeits-Niederschlag. Verbrauchte und feuchte Luft ist immer nach außen und nie in andere Räume abzuleiten.

HINWEIS: Die Dichtungsebenen an einem Fenster zwischen den Übergängen im Blendrahmen, Flügel sowie im Bereich der Verglasung sind ständigen dynamischen Belastungen, wie Sog, Winddruck, Schlagregen oder Wärmeeinfluss ausgesetzt. Dies führt dazu, daß die Funktionsfugen unter den genannten Lasten nicht immer absolut dicht sind. Die Eigenschaften der Dichtsysteme sowie auch die Fensterkonstruktion an sich gewährleisten jedoch, daß die auftretende Feuchtigkeit nicht in den Innenraum eintreten kann. Speziell eingerichtete Mehrkammersysteme und Entwässerungsbohrungen führen die Feuchtigkeit kontrolliert nach außen. Hierbei kann geringfügig Feuchtigkeit hinter die Verglasungsdichtung ziehen. Es ist in Einzelfällen nicht auszuschließen, dass vorhandene Schmutzpartikel, z.B. Feinstaub sowie organische Stoffe wie Blütenstaub sich mit dem Wasser verbinden und sich hinter den Dichtungen sichtbar absetzen. Diese Verunreinigungen sind systembedingt nicht zu vermeiden und stellen keinen Mangel dar.



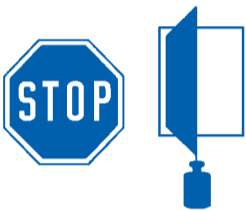
Fenster machen Tag für Tag eine Menge mit, werden geöffnet, gekippt, geschlossen und sind von innen und außen einer Vielzahl von Einflüssen ausgesetzt. Fenster und Haustüren von Drinkuth werden aus wetterfesten, wertbeständigen und pflegeleichten Werkstoffen hergestellt. Zur richtigen Reinigung der glatten Oberflächen aus Kunststoff oder Aluminium benötigen Sie lediglich handelsübliche leichte und neutrale Reiniger. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls oberflächenzerstörende Scheuer- oder Lösemittel wie Alkohol, Benzin, Nitro-Verdünnung, Aceton oder ähnliches sowie keine alkalihaltigen Produkte wie Ammoniak oder Natronlauge. Für stärkere Verschmutzungen und zur Wartung von Dichtungen und Beschlägen empfiehlt es sich, die Drinkuth-Fensterpflege-Sets für Kunststoff oder Aluminium zu benutzen. Es enthält einen Intensivreiniger und Konservierer, der die Rahmen vor aggressiven Umwelteinflüssen schnell und gründlich schützt. Die Dichtungen bleiben, bei der **richtigen Pflege**, geschmeidig und wirksam. Sie sollten 1/2-jährlich gereinigt und mit der Dichtungspflege behandelt werden. Ist einmal eine Dichtung aus ihrer Haltenut gezogen worden, so können Sie mit dem Daumen, beginnend am festsitzenden Teil, die Dichtung wieder in die Nut drücken. Vermeiden Sie spitze Gegenstände.



INTENSIVREINIGER

Die Fensterpflege-Sets enthalten außerdem ein Beschlagsspray zur **richtigen Wartung** der Beschläge. Ein Druck auf den Knopf genügt und Sie erreichen mit dem Beschlagsspray auch die schwer zugänglichen, beweglichen Teile. Die Beschläge sollten 1/2-jährlich mindestens jedoch 1 x jährlich gewartet werden. Verschlussstellen der Beschläge sind mit einem säurefreien Fett oder technischer Vaseline zu versehen. Beschlagsteile, die die Sicherheit Ihrer Türen und Fenster gewährleisten, sind auf Verschleiß zu kontrollieren. Es sind nur Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen. Die Einstellarbeiten an den Beschlägen, besonders im Bereich der Ecklager und der Scheren, der Austausch von Bauteilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind ausschließlich von einem Fachbetrieb durchzuführen.

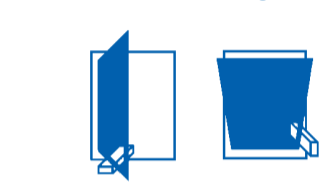
Zusatzbelastung des Flügels unterlassen



Drücken des Flügels gegen die Laibung unterlassen



Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Rahmen und Flügel unterlassen



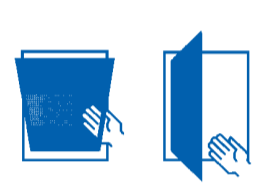
Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung



Absturzgefahr



Verletzungsgefahr (Einklemmen) von Körperteilen im Öffnungspalt zwischen Rahmen und Flügel



RICHTIGE BEDIENUNG: An Ihren Drinkuth-Türen und Fenstern sind Markenbeschläge montiert. Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht oben, waagrecht oder senkrecht unten verbleibt. Zwischenstellungen verursachen Fehlbedienungen (ausgenommen Beschläge z. B. mit Mehrfachspaltlüftung). Es kann passieren, dass sich der Fensterflügel im gekippten Zustand auch noch drehen lässt. Erschrecken Sie nicht. Die sogenannte Schere des Beschlages hält den Flügel oben sicher fest. Stellen Sie den Griff nach oben oder unten (Kippstellung), schließen Sie das Fenster und drehen Sie den Griff anschließend waagrecht (Drehstellung).

BEDIENUNG • Drehkippenfenster / Stulpfenster

Bedienung des Drehkippenfensters

1. Griff in die mittlere Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Griff nach oben bewegen (b). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach unten bewegen (c). Das Fenster ist geschlossen.

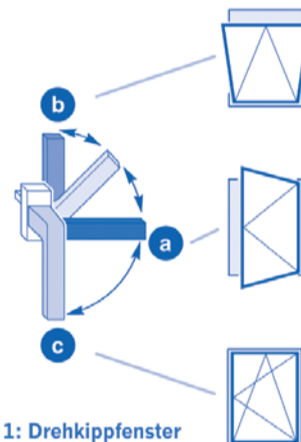


Bild 1: Drehkippenfenster

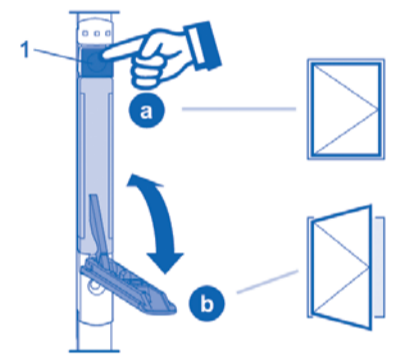


Bild 2: Stulpfenster

Bedienung des Stulpfensterverschlusses

1. Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b; Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen.

ALLGEMEINE SCHMIERSTELLEN

Bild 1: Schmierstellenübersicht

Bild 1 zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten. Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.

HINWEIS: Das nebenstehende Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

ACHTUNG! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

Schließbleche (Bild 2): Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

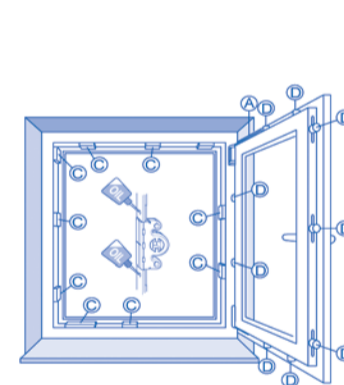


Bild 1: Schmierstellenübersicht

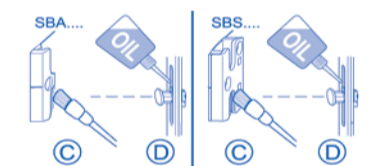


Bild 2: Schließbleche

Bild 3: Einlaufseiten

DREHKIPPBESCHLAG mit sichtbaren Gelenkteilen (im geschlossenen Zustand)

Schere (Bild 1):

Das Beschlagteil „Schere“ bildet in Kombination mit dem Scherenlager die bewegliche Einheit oben am Fensterflügel. Durch Betätigung des Fenstergriffes steuert sie die Umschaltung von Dreh- auf Kippstellung.

Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Hinweis: Das Scherenlager darf nicht geölt oder gefettet werden.

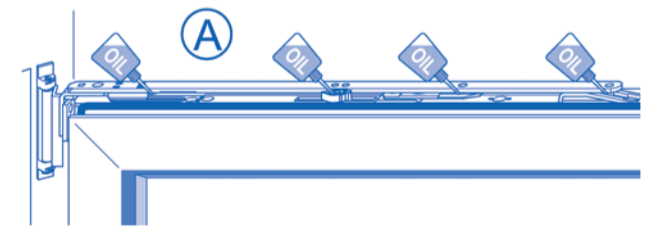


Bild 1: Schere

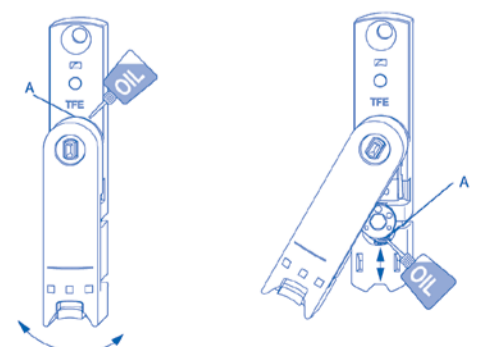
DUO-/TRIFUNKTIONSELEMENT Schmierstelle DFE / TFE

Der Drehkippenbeschlag kann optional mit einem Duofunktionselement (DFE) oder einem Trifunktionselement (TFE) ausgestattet werden. Das Duofunktionselement übernimmt die Funktionen einer Fehlschaltsicherung und einer Auflaufstütze in einem Bauteil.

Fehlschaltsicherungen schließen die Fehlbedienung eines Fensters im gekippten oder geöffneten Zustand aus. Auflaufstützen werden speziell bei breiten und schweren Fensterflügeln eingesetzt. Sie heben beim Schließen den Flügel an und sorgen für einen optimalen Einlauf des Flügels in den Fensterfalz.

Das Trifunktionselement übernimmt neben den Funktionen Fehlschaltsicherung und Auflaufstütze auch noch die Funktion eines Balkontürschnäppers.

Auch diese Bauteile sind mindestens einmal jährlich zu warten. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.



Für den Transportschutz Ihrer Fensterelemente wird werksseitig im unteren Kippschließblech die patentgeschützte DTMS (Drinkuth-Transport- und Montage-Sicherung) eingeschoben, bei zweiflügeligen Stulpelementen wird eine zusätzliche DTMS in das obere Sicherheitsschließblech des Gehflügels eingebracht, so dass die Falzluft umlaufend auf 12mm gehalten wird. **Beachten Sie bitte, dass der Flügel bei eingeschobener DTMS in seiner Kippfunktion blockiert ist.** Nach der lot- und waagerechten Blendrahmenmontage erweist sich die DTMS als optimale Kontrollhilfe. Läuft der Flügel leichtgängig über die DTMS, bzw. der Gehflügel bei Stulpelementen exakt zwischen den eingeschobenen Montagehilfen leichtgängig hindurch, so ist die für eine reibungslose Funktion erforderliche Falzluft genau eingehalten. **Nach erfolgter Elementmontage sind die DTMS aus den Schließblechen zu entfernen.** Neben der Drehfunktion ist dann auch die Kippfunktion wieder frei gegeben. Für weitere Einzelheiten haben wir für Sie ein anschauliches Video auf unserer Internetseite bereitgestellt. Sie finden das Video unter www.drinkuth.de/service/dtms/

